

35. ordentliche Hauptversammlung der RHI AG



9. Mai 2014

Highlights & Lowlights 2013

Highlights



Stahl

- Verbesserung der Profitabilität trotz eines schwachen Marktumfeldes
- Im Vergleich zu "peak level" 2007: Absatzrückgang in Höhe von 11%, jedoch Umsatzanstieg um 23% bedingt durch Verbesserungen im Produktmix sowie notwendige Preiserhöhungen

ORL Akquisition

- Umsatzbeitrag in Höhe von € 32 Mio sowie EBIT in Höhe von € 6 Mio

Cashflow

- Starke Free Cashflow Generierung (€ 46 Mio)

Beendigung des US Chapter 11-Verfahrens

Stabile Gemeinkosten im Vergleich zu 2012

Lowlights



Niedrige Kapazitätsauslastung

- Ungedeckte Fixkosten und negative Abweichungen

Notwendige Kapazitätsanpassungen

- Schließung des Standortes Duisburg
- Erhöhung der Auslastung der Magnesia-Carbon-Kapazitäten in Europa auf bis zu 90% erwartet

Business Unit Glas

- Anhaltend schwieriges Marktumfeld
- Trend zu billigen Feuerfestlösungen

Negative FX Effekte von € 17 Mio

- Abwertung der Emerging Markets Währungen

Kostenprobleme in Norwegen

Norwegen

Motivation

Deckung des Eigenbedarfes an Schmelzmagnesia außerhalb Chinas zu wettbewerbsfähigen Kosten
Unabhängigkeit von chinesischen Lieferanten (schwankende Rohstoffqualitäten)
Alleinstellungsmerkmal durch Sortenkonzept basierend auf europäischer Rohstoffversorgung

Umsetzung

Verzögerter kontinuierlicher Betrieb durch technische Probleme während der Hochfahrphase
Im Business Plan angenommenen Kosten mittelfristig nicht erreichbar (nach stabilem Produktionszustand in Q4/2013 sichtbar)
Einleitung diverser Gegensteuerungsmaßnahmen

Schwierigkeiten

- Ausbringungsmenge zu gering
- Einsatz von Inputfaktoren (Dolomit, Energie) zu hoch
- Krustenanteil (Ausschuss) zu hoch

Geändertes Marktumfeld

Rückgang der Preise der relevanten Referenzmaterialien (Schmelzmagnesia ex China) aufgrund schwächeren Wirtschaftswachstums und Abwertung des US-Dollars

Marktumfeld 2013

Stahlmarkt

- Weltstahlproduktion stieg 2013 um rund 3% und übertraf 1,6 Mrd Tonnen-Marke
- Steigerung vor allem in China (+6,6% bzw. +48 Mio Tonnen = Jahresproduktionsmenge Deutschlands)
- Unveränderter Stahloutput in Emerging Markets ohne China (schwächeres Wirtschaftswachstum)
- Rückgang der Stahlproduktion in den USA (trotz Wirtschaftsaufschwungs) höher als in Europa

in million tons	4Q/13	4Q/12	y/y	3Q/13	q/q	2013	2012	y/y
China	188.3	176.6	6.6%	197.2	(4.5)%	779	731	6.6%
World ex China	203.3	193.8	4.9%	199.2	2.0%	828	828	0.0%
thereof EU27	42.1	39.4	6.7%	39.9	5.5%	166	169	(1.8)%
thereof North America	30.0	28.9	3.6%	30.5	(1.5)%	119	122	(2.5)%
World	391.6	370.4	5.7%	396.4	(1.2)%	1,607	1,559	3.1%

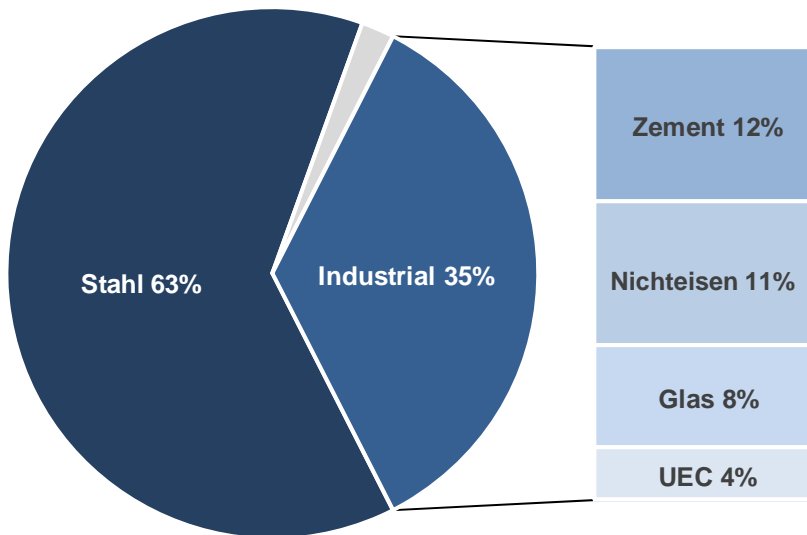
Kundenindustrien - Industrial

- Zement: Abschwung der Bautätigkeiten in China, weiterhin niedrige Infrastrukturinvestitionen in Europa
- Nichteisenmetalle: Erschließung von Rohstoffvorkommen aufgrund gesunkener Metallpreise gestoppt
- Glas: niedrige Kapazitätsauslastung (~50%), Marktanteilsgewinne chinesische Hersteller in GUS-Region
- Energie/Chemie: geringe Investitionen aufgrund Unsicherheiten bzgl. der zukünftigen Energieversorgung

Umsatz 2013 nach Segmenten und Regionen

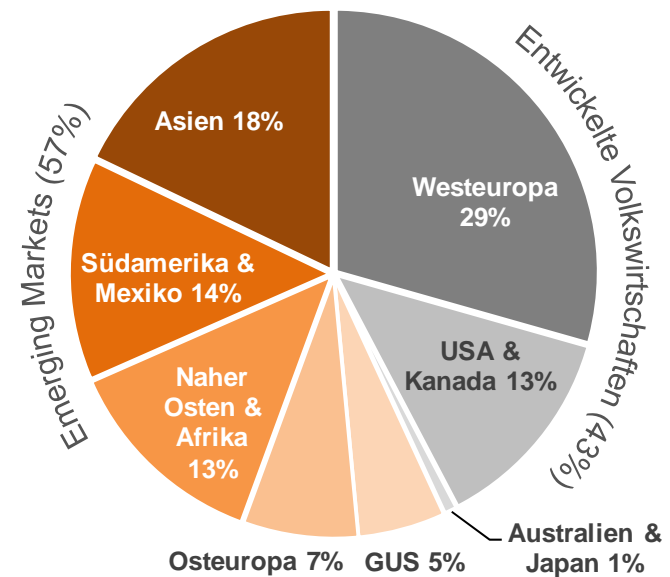
Kundenindustrien

RHI Konzern – 2013 Außenumsätze

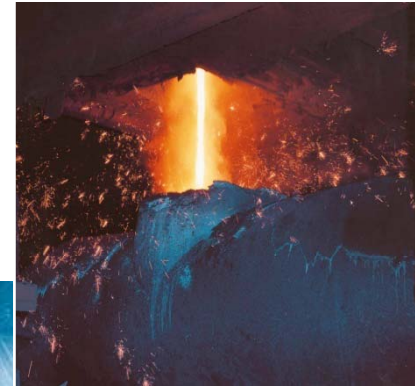
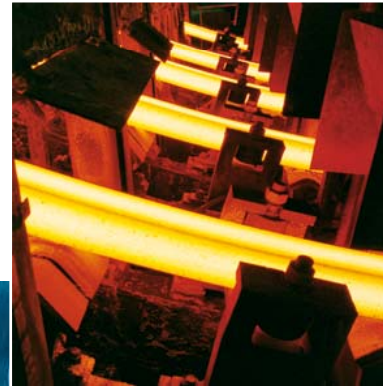
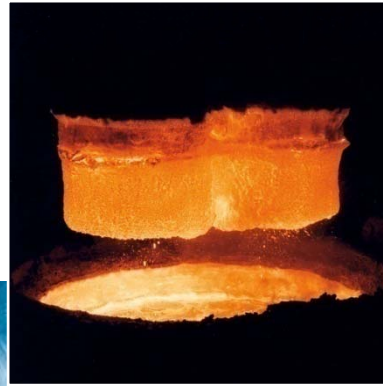
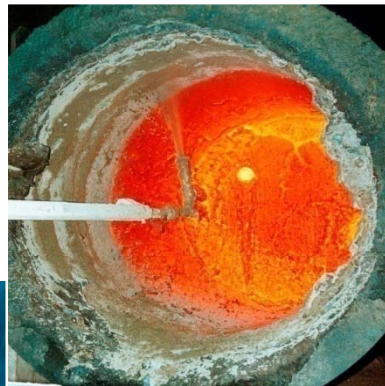


Globale Marktabdeckung

RHI – 2013 Umsatz nach Regionen



Division Stahl



Division Stahl

Highlights



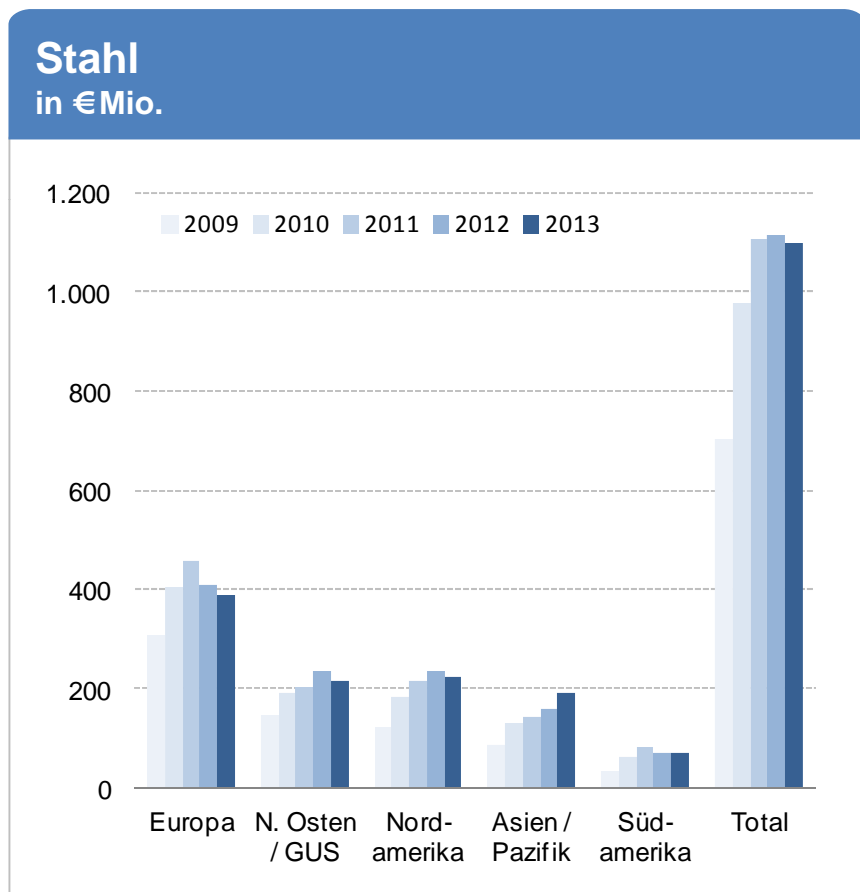
- Erfolgreiches Profitabilitätsmanagement
- ORL Integration
- Marktanteilsgewinne im Konverter-Geschäft in Europa
- Abschluss großer mehrjähriger FLS-, Greenfield- und Roboterprojekte insbesondere im Nahen Osten und Afrika
- Flow Control Vertriebserfolge in NAFTA
- Technologie: Entwicklung eines neuen Schiebersystems

Lowlights



- Marktkrise in der GUS-Region
- Aggressiver Wettbewerb in Südamerika und der GUS-Region
- Ungünstige FX-Entwicklungen in Emerging Markets schwächt Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich zu lokalen Mitbewerbern
- Politisch instabile Lage (Naher Osten, Venezuela)
- Erhöhtes Zahlungsausfallrisiko in Asien/Pazifik

Umsatzentwicklung



Europa: schwächeres Linings-Geschäft im Commodity-Bereich vor allem in Südeuropa

Naher Osten/GUS: Umsatzrückgang in den Krisenregionen im Nahen Osten und Nordafrika

Nordamerika: USD-Schwäche und reduzierte Nachfrage führen zu geringerem Geschäft vor allem im Pfannen- und Elektrolichtbogenofenbereich

Asien/Pazifik: die Ende April erworbene indische Orient Refractories Ltd. trug rund € 32 Mio zum Umsatz des RHI Konzerns bei

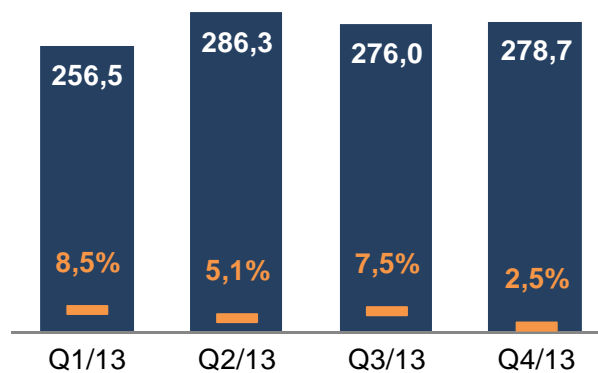
Südamerika: der Umsatzbeitrag konnte trotz des herausfordernden Marktumfeldes weitgehend stabil gehalten werden

Division Stahl in Zahlen

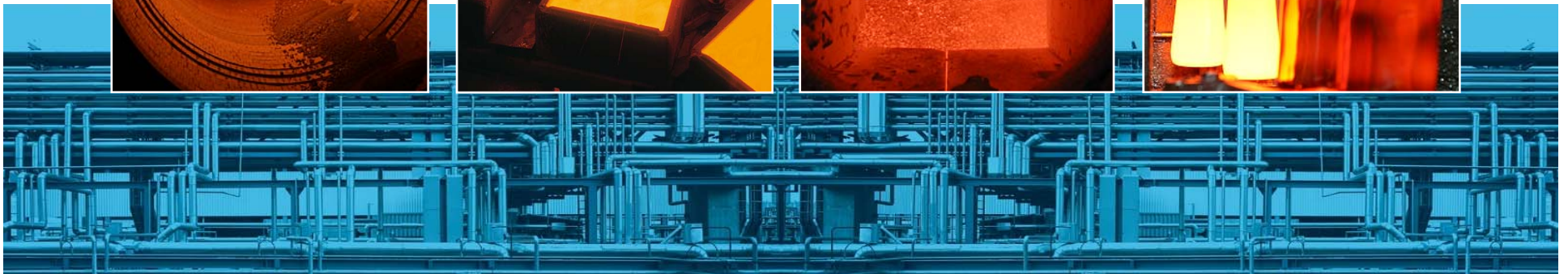
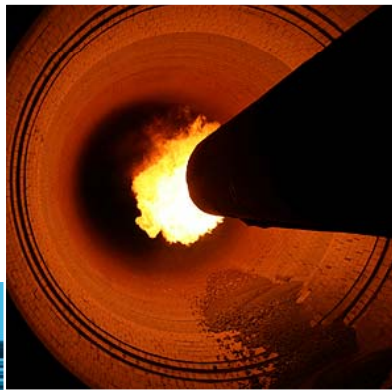
in € Mio	2013	2012	Veränderung
Umsatzerlöse	1.097,5	1.112,7	-1,4%
Operatives Ergebnis¹	64,4	54,0	+19,3%
Operative Ergebnis-Marge¹	5,9%	4,9%	+1,0pp
EBIT	97,3	50,1	+94,2%
EBIT Marge	8,9%	4,5%	+4,4pp

¹ EBIT vor Wertminderungsaufwendungen, Restrukturierungseffekten und Ergebnis aus US Chapter 11-Verfahren

Entwicklung Umsatz und Operative Ergebnis-Marge



Division Industrial



Division Industrial

Highlights

Zement/Kalk

- Guter Ergebnisbeitrag trotz stagnierender Märkte in Europa und Russland
- Erfolgsstory der Q-Linie

Nichteisenmetalle

- Anhaltend gute Profitabilität
- Bevorzugter Lieferant für internationale Großprojekte (Spanien, Mexiko, Chile)

Glas

- Erfreuliche Entwicklung der Projektnachfrage gegen Ende des Jahres

UEC

- Auftritt als Komplettanbieter gestärkt

Lowlights

Zement/Kalk

- Überkapazitäten in China

Nichteisenmetalle

- Rückgang der relevanten Metallpreise infolge einer schwächeren Nachfrage (Nickel -17,5%, Aluminium -11,5%, Kupfer -6,0%)

Glas

- Schwieriges Marktumfeld für Glashersteller
- Überkapazitäten insbesondere im Flachglasbereich
- Feuerfest Fused-Cast Sektor unter Druck

UEC

- Verstärktes Servicegeschäft konnte fehlende Neubauprojekte nicht kompensieren

Umsatzentwicklung



Zement / Kalk: Der in China erlittene Umsatzrückgang konnte teilweise durch eine erhöhte Nachfrage aus Afrika sowie dem Nahen Osten kompensiert werden.

Nichteisenmetalle: In Südkorea übernimmt RHI das Engineering für den weltweit größten Ferronickelofen

Glas: Umsatzrückgang bedingt durch das schwache Marktumfeld in Europa; gegen Ende des Geschäftsjahres Zunahme an Kundenanfragen

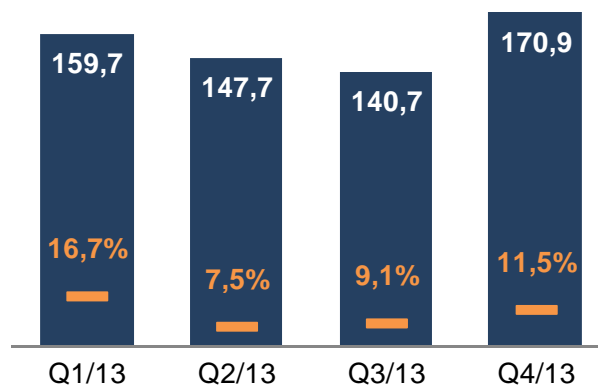
Umwelt, Energie, Chemie: Umsatzrückgang aufgrund geringer Investitionstätigkeit (besonders in Kanada); Fokus auf Service- und Montagegeschäft

Division Industrial in Zahlen

in € Mio	2013	2012	Veränderung
Umsatzerlöse	619,0	673,9	-8,1%
Operatives Ergebnis¹	70,2	91,8	-23,5%
Operative Ergebnis-Marge¹	11,3%	13,6%	-2,3pp
EBIT	86,8	91,8	-5,4%
EBIT Marge	14,0%	13,6%	+0,4pp

¹ EBIT vor Wertminderungsaufwendungen, Restrukturierungseffekten und Ergebnis aus US Chapter 11-Verfahren

Entwicklung Umsatz und Operative Ergebnis-Marge



Division Rohstoffe



Division Rohstoffe

Highlights



- Erfolgreiche Realisierung von Umweltinvestition
 - Temperofen (Veitsch)
 - Erneuerung der Teertränke (Radenthein)
 - Rauchgasreinigungsanlagen (Trieben & Mainzlar)
- Working Capital Optimierung insbesondere Bestandsabbau (€ -29,9 Mio)
- Einsparungen bei Energie und Rohstoffen durch erfolgreiche Verhandlungen
- Erfolgreiche Kapazitätsanpassungen sowie Produkt- und Prozessoptimierungen in Dashiqaio, China

Lowlights



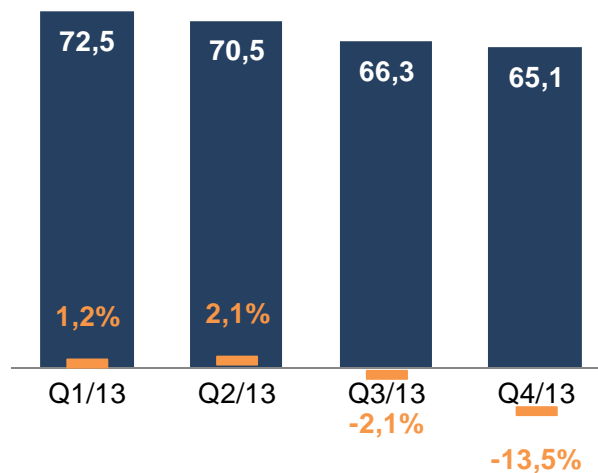
- Unterauslastung in den Werken führte zu ungedeckte Fixkosten; teilweise kompensiert durch Maßnahmen aus kontinuierlichen Verbesserungsprozessen
- Norwegen: Anlaufprobleme und Kostenüberschreitungen
- Reduktion der externen Umsatzerlöse bedingt durch wirtschaftliches Umfeld

Division Rohstoffe in Zahlen

in € Mio	2013	2012	Veränderung
Umsatzerlöse	274,4	237,6	+15,5%
extern	38,2	49,1	-22,2%
intern	236,2	188,5	+25,3%
Operatives Ergebnis¹	-7,8	18,6	-141,9%
Operative Ergebnis-Marge¹	-2,8%	7,8%	-10,6pp
EBIT	-73,0	25,7	-384,0%
EBIT Marge	-26,6%	10,8%	-37,4pp

¹ EBIT vor Wertminderungsaufwendungen, Restrukturierungseffekten und Ergebnis aus US Chapter 11-Verfahren

Entwicklung Umsatz und EBIT-Marge



Wichtige Projekte

Schließung Werk Duisburg

Rückgang der Stahlproduktion in der Europäischen Union von 210 Mio Tonnen im Jahr 2007 auf 166 Mio Tonnen im Jahr 2013 erfordert Kapazitätsanpassung

Restrukturierungskosten in Höhe von € 24,7 Mio in 2013

Optimierte Werksstruktur führt zu einer besseren Auslastung der Produktionsanlagen und einer entsprechenden Reduktion der Fixkosten (EBIT-Effekt von rund € 10 Mio ab 2015)

Erwerb eines Rohstoffwerkes und Abbaurechte in der Türkei (Vertragsunterzeichnung Q1/2014)

Weiterer Ausbau der Eigenversorgung mit Rohstoffen für: basische Massen (Stahlindustrie)
Steine (Zementindustrie)

Produktionskapazität (Drehrohrofen): ca. 100.000 Tonnen Sintermagnesia

Kaufpreis: USD 30 Mio + Besserungsschein in Höhe von bis zu USD 16 Mio (abhängig von den erzielbaren Rohstoffmengen und Rohsteinqualitäten)

Upgrade der Anlagen (Capex rund € 5 Mio) sowie Änderung des Bergbaukonzeptes erforderlich
=> positiver EBIT-Beitrag erst ab 2016 erwartet

Ergebnis- und Bilanzkennzahlen 2013



Ergebnis- und Bilanzkennzahlen 2013

Highlights

Entwicklung der Umsatzerlöse pro Tonne

- Steigerung von € 740/t in 2007 auf € 1.010/t in 2013 (+36%)
- auch im herausfordernden Jahr 2013 Steigerung von rund 1,6% erreicht

Starke Margen-Entwicklung des operativen Geschäftes (um Einmaleffekte und negativen Ergebnisbeitrag aus Norwegen bereinigt)

Hohe Cash-Generierung

- Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit von € 171,5 Mio; Free Cashflow von € 46,4 Mio

Abschluss diverser Steuer- und Betriebsprüfungen

Steigerung der Eigenkapitalquote auf 28,2%

Lowlights

Absatzrückgang um 6,0%
Umsatzrückgang um 4,4%

Negative FX Effekte von € 17 Mio

- Abwertung der Emerging Markets Währungen (insbesondere BRL, INR, MXN, etc.)

Impairment Norwegen von € 65 Mio

Rückstellung Schließung Duisburg von € 25 Mio

Return on Capital Employed

- Starke Reduktion bedingt durch EBIT Rückgang

Working Capital

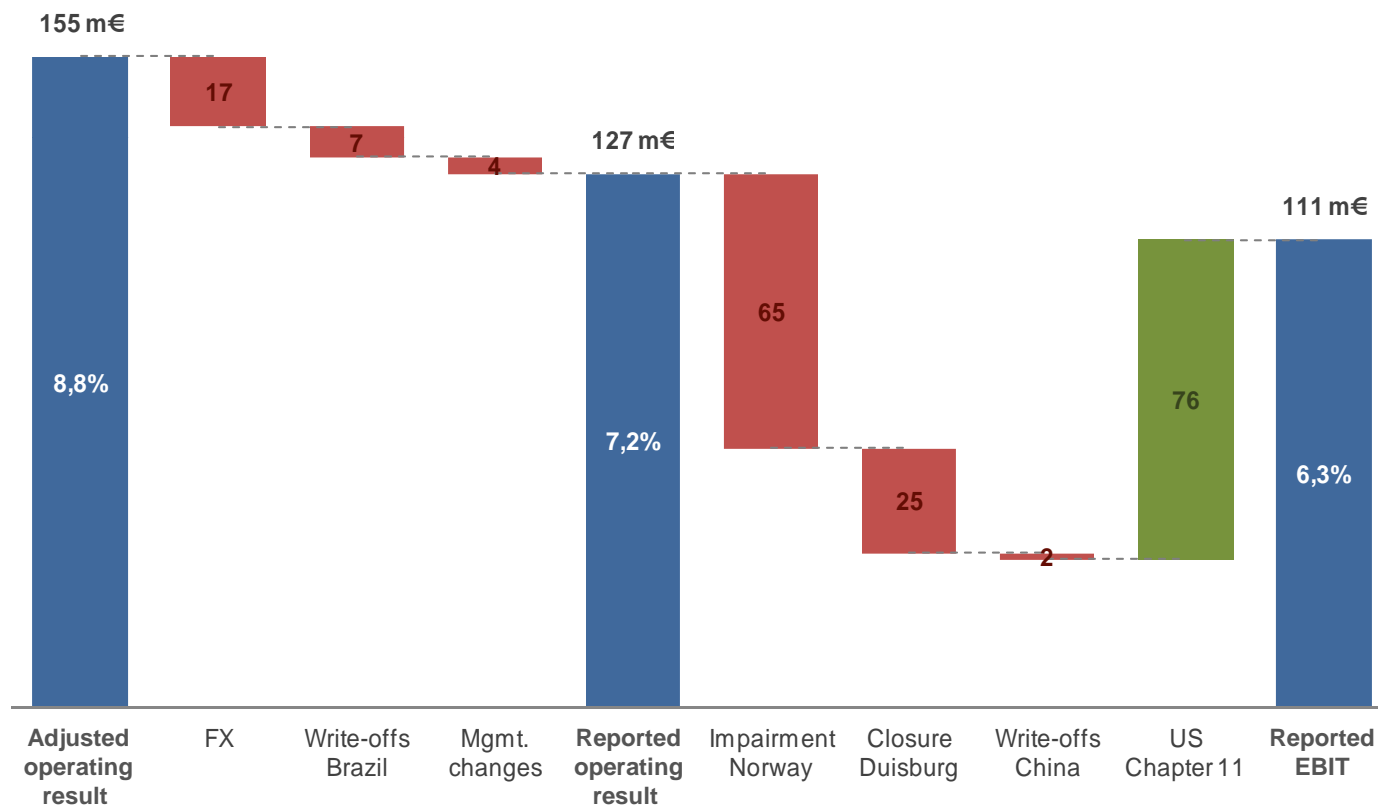
- Steigerung von 26,1% auf 27,4% vor allem durch höhere Forderungen

Ergebnis 2013

in € Mio	2013	2012	Veränderung
Umsatzerlöse	1.754,7	1.835,7	-4,4%
EBITDA	261,6	229,4	+14,0%
Operatives Ergebnis¹	126,8	164,4	-22,9%
Operative Ergebnis-Marge¹	7,2%	9,0%	-1,8pp
EBIT	111,1	167,6	-33,7%
EBIT-Marge	6,3%	9,1%	-2,8pp
Finanzergebnis	-29,8	-21,3	-39,9%
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	8,0	5,3	+50,9%
Ergebnis vor Ertragsteuern	89,3	151,6	-41,1%
Ertragsteuern	-26,6	-38,1	+30,2%
Gewinn (fortgeführte Geschäftsbereiche)	62,7	113,5	-44,8%
Gewinn (aufgegebene Geschäftsbereiche)	0,7	0,0	+100,0%
Gewinn	63,4	113,5	-44,1%
Ergebnis je Aktie (in €) - fortgeführte G.	1,55	2,85	-44,8%

¹ EBIT vor Wertminderungsaufwendungen, Restrukturierungseffekten und Ergebnis aus US Chapter 11-Verfahren

EBIT Brücke 2013

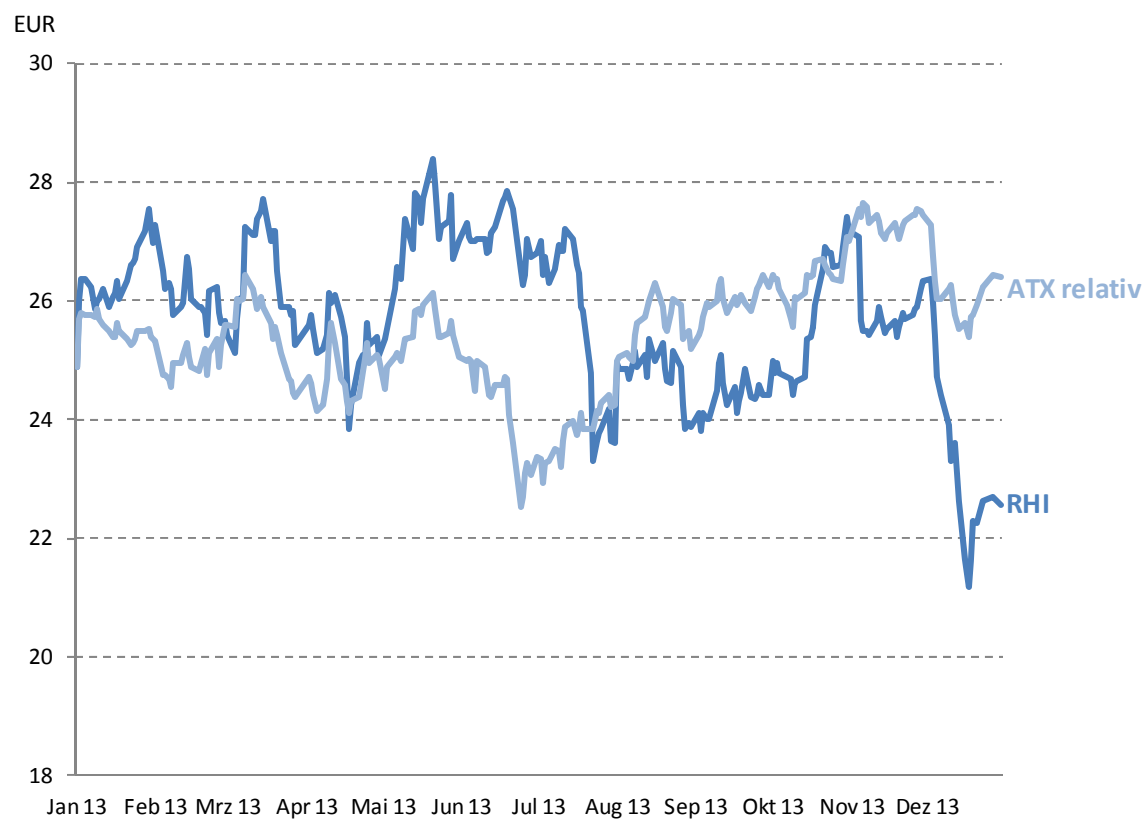


Bilanzkennzahlen 2013

in € Mio	2013	2012	Veränderung
Bilanzsumme	1.724,0	1.849,6	-6,8%
Investitionen	139,3	186,1	-25,1%
Eigenkapital	485,5	482,1	+0,7%
Eigenkapitalquote	28,2%	26,1%	+2,1pp
Nettofinanzverbindlichkeiten	422,9	418,5	+1,1%
Gearing*	87,1%	86,8%	+0,3pp
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	171,5	161,1	+6,5%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-125,1	-165,9	-24,6%
Free Cashflow	46,4	-4,8	-1066,7%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-112,8	47,8	-336,0%

* exklusive Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen

RHI Aktie



Aktienperformance: -6,4%
(inklusive Dividende von
€0,75 je Aktie)

Dividendenvorschlag für 2013:
€0,75 je Aktie
entspricht einer Dividenden-
rendite von 3,3% (Basis:
Schlusskurs Wienerbörse am
30.12.2013 von €22,56 je Aktie)

Erwarteter Dividenden-Ex-Tag:
12. Mai 2014

Erwarteter Dividenden-Zahltag:
19. Mai 2014

Ausblick 2014

- RHI erwartet für das Jahr 2014 in einem stabilen makroökonomischen Umfeld und bei gleichbleibenden Fremdwährungskursen ein Umsatzwachstum von rund 3% gegenüber dem Jahr 2013.
- Die operative Ergebnis-Marge sollte, inklusive der negativen Effekte aus Norwegen in Höhe von € 15 bis 20 Mio, zwischen 8% und 9% betragen.
- Im Jahr 2014 wird der RHI Konzern Investitionen in Höhe von rund € 75 Mio tätigen.

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung) und Ergebnisverwendungsvorschlag



Gewinnverwendungsvorschlag für 2013

Das Geschäftsjahr 2013 der RHI AG schloss mit einem Jahresüberschuss von € 54.029.906,92. Zuzüglich dem Gewinnvortrag des Jahres 2012 von € 536.320.179,97 ergibt sich somit ein Bilanzgewinn von € 590.350.086,89. Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von € 0,75 je Aktie auszuschütten, der verbleibende Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ergebnisverwendung	€
Jahresüberschuss 2013	54.029.906,92
Gewinnvortrag 2012	536.320.179,97
Bilanzgewinn 2013	590.350.086,89
Dividende	-29.864.279,25
Vortrag auf neue Rechnung	560.485.807,64

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses 2013, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des Corporate Governance Berichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2013.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses 2013, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des Corporate Governance Berichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2013.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstand für 2013

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses 2013, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des Corporate Governance Berichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2013.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung von Vorstand für 2013
4. Beschlussfassung über die Entlastung von Aufsichtsrat für 2013

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses 2013, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des Corporate Governance Berichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2013.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung von Vorstand für 2013
4. Beschlussfassung über die Entlastung von Aufsichtsrat für 2013
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für 2014

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses 2013, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des Corporate Governance Berichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2013.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung von Vorstand für 2013
4. Beschlussfassung über die Entlastung von Aufsichtsrat für 2013
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für 2014
6. Beschlussfassung über die Vergütung von Aufsichtsrat für 2013

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses 2013, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des Corporate Governance Berichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2013.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung von Vorstand für 2013
4. Beschlussfassung über die Entlastung von Aufsichtsrat für 2013
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für 2014
6. Beschlussfassung über die Vergütung von Aufsichtsrat für 2013
7. Wahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat

Tagesordnungspunkte (Kurzfassung)

1. Vorlage des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses 2013, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des Corporate Governance Berichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2013.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung von Vorstand für 2013
4. Beschlussfassung über die Entlastung von Aufsichtsrat für 2013
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für 2014
6. Beschlussfassung über die Vergütung von Aufsichtsrat für 2013
7. Wahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat
8. Beschlussfassung über den Erwerb eigener Aktien gem § 65 Abs1 Z4 AktG („Mitarbeiterbeteiligungsaktion 4+1“)

Wir danken für Ihre Teilnahme an der
35. ordentliche Hauptversammlung der RHI AG



9. Mai 2014

www.rhi-ag.com EXCELLENCE
IN REFRACTORIES **RHI**